

Wir über uns

Zu den Schwerpunkten der ZENIT-Angebote gehören die Themenfelder Europa, Fördermittel und Innovation sowie die Unterstützung bei der zielgerichteten Vermittlung und Vernetzung von Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft. Durch die Einbindung in das Enterprise Europe Network der EU ist die GmbH – auch mit Unterstützung des Landes NRW – zentrale Anlaufstelle für Wirtschaft und Wissenschaft.

Das heute 180 Mitglieder starke Netzwerk ZENIT e.V. wurde 1984 als Keimzelle der ZENIT GmbH gegründet. Sowohl GmbH als auch Verein verstehen sich als externe Stabsstelle für den technologieorientierten Mittelstand des Landes und leisten – auch durch die Beratungsfunktion zum neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020) – einen wichtigen Beitrag zur Standortstärkung.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die Gesellschafterstruktur der GmbH. Neben dem Netzwerk ZENIT e.V. sind dies das Land NRW sowie ein Bankenkonsortium aus NRW.BANK, WGZ BANK und der Bankenvereinigung NRW.

Die Mitglieder des Netzwerk ZENIT e.V.

- erhalten prioritär Informationen über neue technische Entwicklungen, Förderprogramme und Geschäftschancen in Europa
- haben einen persönlichen Ansprechpartner in der ZENIT-Belegschaft
- erhalten Rabatt auf kostenpflichtige Leistungen der ZENIT GmbH
- nehmen unentgeltlich an kostenpflichtigen Veranstaltungen der GmbH teil
- sind gut vertreten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene

Jurymitglieder

Prof. Dr. Eberhard Menzel, Präsident der Hochschule RUHR WEST, Juryvorsitzender

Dr. Otmar Schuster, GEOhaus, Vorsitzender des Netzwerks ZENIT e.V.

Anno Jordan, stv. Vorsitzender des Netzwerks ZENIT e.V., Vertriebsleiter EMG Automation GmbH

Dr.-Ing. Ursula Beller, Leiterin Technologie-Transfer-Ring Handwerk NRW, LGH e.V.

Dominique Bouwes, Geschäftsführerin iX-Factory GmbH

Kontakt

Bewerbungsunterlagen in Papier- oder elektronischer Form oder Fragen zum Preis senden bzw. richten Sie bitte an folgende Adresse:

Netzwerk ZENIT e.V.
Anja Waschkau
Bismarckstraße 28, 45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-30004-43
E-Mail: aw@zenit.de

Weitere Informationen unter: www.netzwerk.zenit.de

Innovationspreis 2015

Wirtschaft trifft Wissenschaft



Innovationspreis

Der Preis

Bereits zum siebten Mal vergibt der in Mülheim an der Ruhr beheimatete Netzwerk ZENIT e.V. seinen renommierten Innovationspreis. Seit der ersten Ausschreibung im Jahr 2000 trägt der Verein mit wechselnden Wettbewerbsthemen dazu bei, den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen zu stärken und der mittelständischen Wirtschaft eine besondere Möglichkeit der Selbstdarstellung zu geben.

Teilnahmeberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern und/oder Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus NRW. Zumindest einer der Kooperationspartner muss seinen Sitz im Land haben. Das Kooperationsprojekt muss abgeschlossen oder bereits angelaufen sein.

Eingehende Wettbewerbsbeiträge werden von erfahrenen ZENIT-Mitarbeitern vorbewertet und an eine fünfköpfige Expertenjury weitergeleitet. Diese lädt die interessantesten Antragsteller zur persönlichen Präsentation ein und entscheidet über die Platzierung. Das Gewinnerprojekt wird erst im Rahmen der Preisverleihung bekannt gegeben.

Der erste Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Alle Preisträger erhalten PR-Unterstützung und – soweit sie noch nicht Mitglied im Netzwerk ZENIT e.V. sind – eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für den Vorstand

Dr. Otmar Schuster,

Vorsitzender des Netzwerks ZENIT e.V.

Das Ausschreibungsthema

Wer in einer wissensbasierten Volkswirtschaft wie der deutschen erfolgreich sein will, muss innovative Ideen schnell in marktfähige Produkte umsetzen. Längst sind Technologie- und Innovationstransfer zu einem wichtigen Standortfaktor geworden. Nicht umsonst baut das Anfang 2014 gestartete EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizont 2020, die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft aus und stärkt den Bereich Innovations- und Marktorientierung.

Geförderte, aber auch nicht öffentlich finanzierte Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen oder Forschungseinrichtungen belegen den großen Beitrag nordrhein-westfälischer Akteure für Innovation und Wachstum.

Wir suchen Projekte, die genau diese zwei Seiten derselben Medaille zeigen: wissenschaftliche Exzellenz auf der einen und wirtschaftlicher Erfolg auf der anderen Seite.

Gefragt sind Kooperationen zwischen mindestens einem Unternehmen und einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung, die gemeinsam innovative Produkte oder Dienstleistungen entwickelt haben. Diese sollten bereits erfolgreich am Markt etabliert sein oder eine hohe Marktrelevanz versprechen.

Besonders interessant sind Projekte, die sich den großen gesellschaftlichen Herausforderungen stellen. Dazu zählen z.B. die Folgen des Klimawandels, eine umweltverträgliche und bezahlbare Energieversorgung oder der Umgang mit wachsender Ressourcenverknappung. Neben den technologischen und wirtschaftlichen Aspekten können bei der Bewerbung daher auch die Folgen und Chancen für Mensch, Gesellschaft, Kultur und Umwelt im Zusammenhang mit sozialen Innovationen eine Rolle spielen.

Die Bewerbung

Die Jury erwartet eine aussagekräftige, maximal fünf DIN-A-4-Seiten umfassende Bewerbung mit Angaben zu folgenden Aspekten:

- Beschreibung der Kooperation (Innovationsaspekte, Ziele, Beteiligte, Entstehung, Umsetzung, Probleme, Lerneffekte)
- Herausragende Merkmale der Kooperationsidee und -durchführung
- Quantitative Erfolge (z.B. erfolgte bzw. erwartete Zunahme von Umsatz und Beschäftigung)
- Nachhaltigkeit (Folgen und Chancen für Mensch, Gesellschaft, Umwelt)

Bewerbungsschluss ist der 28. November 2014.

Die Preisverleihung wird Anfang 2015 in Mülheim an der Ruhr stattfinden.



„Der Preis ist ein tolles Instrument, um auch mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre Innovationskraft einer breiteren Öffentlichkeit darzustellen.“

Roland Damann, Geschäftsführer enviplan@ Ingenieurgesellschaft mbH, Innovationspreissieger 2012